



Pressemitteilung

Bonn, den 16. November 2012

Lesen ist der Schlüssel zur Bildung!

- **DStGB: Kommunale Bildungslandschaften stärken**
- **Gottfried-Kinkel-Grundschule baut Lesekonzept mit neuer Schulbücherei weiter aus**
- **Aktion „Bürgermeisterinnen und Bürgermeister lesen vor“ geht in die zweite Runde**

„Den Weg in die Bildungsrepublik werden wir nur finden, wenn alle Akteure der Bildungseinrichtungen zusammenarbeiten“, sagten **Christian Eberhard**, Schulleiter der Gottfried-Kinkel Grundschule, sowie **Agneta Psczolla**, Sprecherin des Deutschen Städte- und Gemeindebundes heute anlässlich des bundesweiten Vorlesetages in der Bonner Grundschule.

Rund 15 Prozent der Erwachsenen in Deutschland können nicht ausreichend lesen und sind nicht in der Lage, Texte zu verstehen. 80 Prozent der Betroffenen haben dabei einen Schulabschluss. **„Lesekompetenz ist Grundlage für alle Schulfächer.** Deshalb ist es uns ein besonderes Anliegen, hier in der Grundschule das Fundament für eine erfolgreiche Bildungsbiographie zusammen mit den Eltern und Kindern zu legen“, sagte Christian Eberhard, Schulleiter der Gottfried-Kinkel-Grundschule Bonn.

„Indem Kommunalpolitiker und der Deutsche Städte- und Gemeindebund an der Initiative „Bürgermeisterinnen und Bürgermeister lesen vor“ im Rahmen des Vorlesetages mitwirken, **möchten wir ein nachhaltiges bildungspolitisches Signal setzen.** Durch ein derartiges Engagement können Eltern für die Bedeutung des Vorlesens sensibilisiert, Multiplikatoren in Kindergärten und Schulen aktiviert und die breite Öffentlichkeit mobilisiert werden– weit über das Datum des Vorlesetags hinaus“, betonte Psczolla.

Schulleiter Eberhard ergänzte: „Wir waren sofort begeistert, beim Vorlesetag mitzumachen. **Diese Initiative fügt sich perfekt in das Lese-**

konzept unserer Schule ein. Die Gottfried-Kinkel-Grundschule hat erst vor wenigen Wochen eine eigene Bibliothek eröffnet, die wir zusammen mit engagierten Eltern betreiben. Zudem haben wir eine gut funktionierende Kooperation mit der katholischen und evangelischen Bibliothek, aber auch der Buchhandlung hier vor Ort. Gerade das Vorlesen hat bei uns bereits eine große Tradition. Mit unseren Lesepaten haben wir eine Reihe Engagierter, die wöchentlich zu uns in die Schule kommen und den Schülerinnen und Schülern nicht nur vorlesen, sondern auch besondere Aufmerksamkeit schenken. Zudem findet in unseren Klassen auch eine regelmäßige Vorlesezeit statt, die die Kinder sehr genießen.“

„Bildung und die Förderung der Lesekompetenz ist nicht allein eine schulische Aufgabe. **Bildung ist schließlich mehr als Schule, sondern ein lebenslanger Prozess.** Die Städte und Gemeinden mit ihren weitreichenden Zuständigkeiten zum Beispiel im Bereich der Jugendhilfe, der Kultur, aber auch bei der Ausstattung von Schulen haben hier eine Schlüsselrolle inne“, sagte Psczolla.

Der Deutsche Städte- und Gemeindebund macht sich dafür stark, die Säulen im Bildungssystem, die oftmals nebeneinander isoliert stehen, durch Netzwerke zu ersetzen. **„Alle zentralen Akteure – Städte – die Wirtschaft vor Ort – Eltern – Bund und Länder – müssen zusammenwirken und so noch mehr kommunale Bildungslandschaften schaffen“**, betonte Psczolla.

Hintergrund:

Unter dem Motto „Vorlesen braucht Vorbilder“ hat der Deutsche Städte- und Gemeindebund kommunalpolitisch verantwortliche Entscheidungsträger aufgerufen, sich am 16. November 2012 zur Aktion „Bürgermeister/-innen lesen vor“ zu beteiligen. Nach dem erfolgreichen Start dieser Initiative ist der Verband in diesem Jahr auch erstmals mit eigenen „Vorlesern“ in Bonn und Berlin mit dabei.

Der von der Stiftung Lesen gemeinsam mit der ZEIT und der Deutschen Bahn initiierte Vorlesetag findet in diesem Jahr zum neunten Mal statt. Im vergangenen Jahr haben sich mehr als 12.000 Personen im Rahmen des bundesweiten Aktionstages engagiert. Ziel des bundesweiten Vorlesetags ist es, Freude an Literatur zu wecken, Lesekompetenz zu fördern und Bildungschancen zu eröffnen.

Kontakt:

Deutscher Städte- und Gemeindebund, Agneta Psczolla, Pressesprecherin,
Tel.: 0228/9596-210
E-Mail: agneta.psczolla@dstgb.de

Gottfried-Kinkel-Grundschule, Christian Eberhard, Schulleiter,
Tel.: 0228/44903-7930
E-Mail: schulleitung@gottfried-kinkel-grundschule.de